

An die Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Rathaus
85221 Dachau
Dachau, den 14. Oktober 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hartmann,
die SPD-Fraktion stellt folgenden

ANTRAG :

Die Stadtverwaltung wird beauftragt

- a) in Zukunft werden bei allen Kopfsteinpflastern oder -pflasterstreifen in Gehwegen oder Straßen fußgänger- (z.B. für Rollatoren oder Kinderwagen) und radfahrerfreundliche glatte Pflasterstreifen eingesetzt.
- b) Bei Sanierungen sind solche glatten Pflasterstreifen ebenfalls vorzusehen.

BEGRÜNDUNG :

Die Kopfsteinpflaster, die z.B. bei Grundstückseinfahrten den Gehweg unterbrechen, die eingelegten Kopfsteine z.B. am Fuße der Straße „Am Karlsberg“ werden von den Bürgern zu Recht als „Rüttel-Schüttel-Pflaster“ bezeichnet.

Für Menschen, die mit Rollator oder Rollstuhl in Dachau unterwegs sind, ist es mühsam durch Dachau zu gehen.

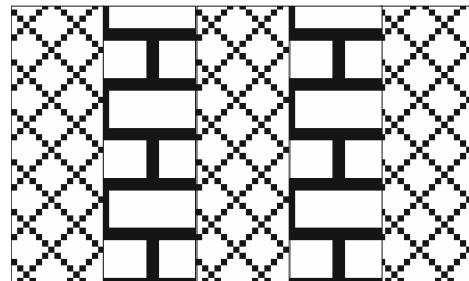
Neuestes Beispiel ist der Gehweg bei den so genannten „Stockmannsgärten“. Es ist nachvollziehbar, dass zum Schutz der Bäume durchlässiges Pflaster als Baumquartier vorzusehen ist. In diesem könnte aber ein glatter Streifen in „Rollatorbreite“ als Spur eingelegt werden.

Zweites Beispiel: Am Fuße des Karlsberges wird man als Radfahrer durchgeschüttelt, weil ein breiter Pflasterstreifen quer in den Asphalt eingezogen ist.

Drittes Beispiel: Das Hochhaus Sparkasse / Post am Ernst-Reuter-Platz ist mit dem Rollator nur durchgeschüttelt zu erreichen.

Es gibt auch positive Ansätze: auf dem Weg zum Sparkassenplatz wurden die quer eingelegten Pflasterstreifen mit glatten Pflastern als Streifen für die Radfahrer ausgelegt.

Dieses Beispiel sollte in Dachau vielfältig nachgeahmt werden.



Mit freundlichen Grüßen

Volker C. Koch